

Allgemeines

Die „Außenwohngruppe Waldidylle“ befindet sich im gleichnamigen Ort Waldidylle und ist ruhig gelegen in einer alten Villa untergebracht. Die Außenwohngruppe ist eine stationäre Jugendhilfeeinrichtung, welche im Rahmen der Vollzeitpflege das ganze Jahr geöffnet hat.

Lage

Mitten im Wald des Osterzgebirges befindet sich Waldidylle, ein Ortsteil der Bergstadt Altenberg. Es liegt etwa 36 km südlich der Landeshauptstadt Dresden. Die Einrichtung ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Rund um die Villa

Die Villa besitzt ein großes Gartengrundstück mit Außenspielgeräten und einem Baumhaus. 2013 wurde die Einrichtung saniert und umgebaut.

Das Haus erstreckt sich über vier Etagen. Im Keller befindet sich ein Freizeitraum zum Spielen und Entspannen für die Kinder und Jugendlichen. Insgesamt gibt es sieben Kinder- und Jugendzimmer, wobei die Kinder überwiegend in Zweibettzimmern wohnen. Die Einrichtung besteht aus elf Plätzen.

Das Team

Das Team der AWG Waldidylle besteht aus acht pädagogischen Fachkräften, zwei Hauswirtschaftskräften, einem Hausmeister und wird teilweise ergänzt durch Auszubildende und Praktikanten/-innen.

Unsere tägliche Arbeit

Das tägliche Arbeiten in der AWG Waldidylle wird durch die Werte der Arbeiterwohlfahrt

- Solidarität
- Toleranz
- Freiheit
- Gleichheit
- Gerechtigkeit

bestimmt.

Unsere Einrichtung ist ein familienorientierter (vorübergehender) Lebensort. Die Kinder und Jugendlichen werden als eigenständige Persönlichkeiten ernst genommen. Ihnen ein Gefühl von Sicherheit, Wertschätzung sowie Geborgenheit zu vermitteln, steht an erster Stelle. Die pädagogischen Fachkräfte initiieren Bildungs- und Erziehungsprozesse, die es den Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ihre Fähigkeiten und Potenziale zu entfalten. Eltern begegnen wir mit Wertschätzung und Akzeptanz, wobei wir an einer guten Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes interessiert sind.

Ziele

Eine Aufnahme von Kindern und Jugendlichen in unserer Einrichtung erfolgt im Alter von 3 bis 14 Jahren.

Dem Alter und Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in den Herkunftsfamilien entsprechend wird

- eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie angestrebt oder
- die Erziehung in einer anderen Familie (Pflege- oder Adoptivfamilie) vorbereitet oder
- eine auf längere Zeit angelegte Lebensform geboten und auf ein selbstständiges Leben vorbereitet.